

seitigen Beistand und in anderen auf höchster Ebene getroffenen Vereinbarungen festgelegten Prinzipien ist.

Erich Honecker und Nicolae Ceaușescu brachten die Entschlossenheit zum Ausdruck, die Beziehungen der engen Freundschaft und allseitigen Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Rumänischen Kommunistischen Partei, zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Republik Rumänien im Interesse beider Parteien, Länder und Völker, des Sozialismus und des Friedens noch stärker zu entwickeln.

Die führenden Repräsentanten beider Parteien sprachen sich dafür aus, den Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern der Zentralkomitees beider Parteien über Fragen des sozialistischen Aufbaus zu intensivieren, die Beziehungen zwischen Bezirksleitungen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Rumänischen Kommunistischen Partei sowie die anderen Formen der Zusammenarbeit der Parteien und die Kontakte zwischen den Massenorganisationen und gesellschaftlichen Vereinigungen zu vervollkommen.

Sie schätzten die Zusammenarbeit zwischen den Regierungen und Parlamenten beider Länder positiv ein und kamen überein, für deren Erweiterung und Vertiefung einzutreten. Die Ergebnisse der Gespräche der Vorsitzenden der Ministerräte, die Tätigkeit der Gemeinsamen Regierungskommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit, der zentralen Planungsorgane, des Außenhandels, der Ministerien und Organisationen beider Länder zur Realisierung der auf höchster Ebene getroffenen Vereinbarungen erfuhren hohe Wertschätzung.

Im Verlaufe ihrer Gespräche widmeten Erich Honecker und Nicolae Ceaușescu den Fragen der weiteren Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Ländern besondere Aufmerksamkeit. Sie bekräftigten die Bedeutung der auf die allseitige Intensivierung ihrer Volkswirtschaften gerichteten Realisierung des langfristigen Programms zur Entwicklung der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit, der Spezialisierung und Kooperation in der Produktion zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Sozialistischen Republik Rumänien bis zum Jahr 2000.

Beiderseits wurde festgestellt, daß der gegenseitige Warenaustausch kontinuierlich angestiegen ist und ausgebaut werden konnte. Das trug zur besseren Versorgung der Volkswirtschaften beider Länder mit Rohstoffen, Materialien, Maschinen und Ausrüstungen bei. Die Kooperation und Spezialisierung in der Produktion wurde auf wichtigen Gebieten vertieft. Im Warenaustausch konnte der Anteil der spezialisierten und kooperierten Erzeugnisse, der 1987 rund 36 Prozent beträgt, ständig erhöht werden.

Die führenden Repräsentanten beider Parteien und Staaten betonten, daß das ständig wachsende Wirtschaftspotential und der steigende Bedarf ihrer Volkswirtschaften sowie die bisher erzielten guten Ergebnisse der Wirtschaftsbezie-